

RS OGH 2005/1/11 11Os126/04, 14Os28/05g, 15Os25/05y, 12Os67/05b, 12Os69/05x, 11Os37/06k, 13Os11/07b,

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.01.2005

Norm

MRK Art6 V3
MRK Art6 Abs1 II5c
MRK Art6 Abs2 III
MRK Art34
StPO §5 Abs3 B
StPO §25
StPO §281 Abs1 Z9
StGB §32

Rechtssatz

Art 6 MRK hindert nicht, dass der Angeklagte im Fall des gesetzlichen Nachweises seiner Schuld (Art 6 Abs 2 MRK) selbst im Fall einer einem staatlichen Organwalter zurechenbaren Tatprovokation dennoch für die Tat verurteilt wird. Denn aus diesem Konventionsverstoß ist kein materieller Strafflosigkeitsgrund für die provozierte Straftat abzuleiten. Allerdings kann das Vorliegen einer Tatprovokation durch Organwalter des Staates bei der Sanktionsfindung angemessen in Rechnung gestellt und ein gerechter Ausgleich dafür gefunden werden, dass der Angeklagte das - dessen ungeachtet - verpönte Verhalten ohne diese Einflussnahme nicht gesetzt hätte.

Entscheidungstexte

- 11 Os 126/04
Entscheidungstext OGH 11.01.2005 11 Os 126/04
- 14 Os 28/05g
Entscheidungstext OGH 07.06.2005 14 Os 28/05g
Vgl auch
- 15 Os 25/05y
Entscheidungstext OGH 21.04.2005 15 Os 25/05y
Auch
- 12 Os 67/05b
Entscheidungstext OGH 04.08.2005 12 Os 67/05b

Vgl auch

- 12 Os 69/05x

Entscheidungstext OGH 15.09.2005 12 Os 69/05x

Auch; Beisatz: Eine nach § 25 StPO unzulässige und das fair-trial-Gebot des Art 6 Abs 1 MRK verletzende Tatprovokation bewirkt nach gefestigter Judikatur keinen materiellen Strafflosigkeitsgrund, sondern ist (bloß) bei der Strafzumessung zu berücksichtigen. (T1)

- 11 Os 37/06k

Entscheidungstext OGH 30.05.2006 11 Os 37/06k

nur: Art 6 MRK hindert nicht, dass der Angeklagte im Fall des gesetzlichen Nachweises seiner Schuld (Art 6 Abs 2 MRK) selbst im Fall einer einem staatlichen Organwalter zurechenbaren Tatprovokation dennoch für die Tat verurteilt wird. Denn aus diesem Konventionsverstoß ist kein materieller Strafflosigkeitsgrund für die provozierte Straftat abzuleiten. (T2)

- 13 Os 11/07b

Entscheidungstext OGH 07.03.2007 13 Os 11/07b

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Auch kein prozessuales Verfolgungshindernis. (T3)

- 15 Os 55/07p

Entscheidungstext OGH 30.05.2007 15 Os 55/07p

Auch

- 15 Os 72/07p

Entscheidungstext OGH 08.08.2007 15 Os 72/07p

Beisatz: Dabei ist der mit Blick auf die Beseitigung der sog Opfereigenschaft aus Art 34 MRK folgenden Verpflichtung zu entsprechen, die Berücksichtigung einer solchen Tatprovokation durch eine ausdrückliche und messbare Strafmilderung zum Ausdruck zu bringen. (T4)

- 13 Os 73/08x

Entscheidungstext OGH 23.07.2008 13 Os 73/08x

nur T2; Beis wie T3; Beis wie T4; Beisatz: Daran änderte auch das Strafprozessreformgesetz (BGBl I 19/2004) nichts. (T5)

Bem: Mit ausführlicher Auseinandersetzung mit der höchstgerichtlichen Judikatur, mit jener des EGMR sowie mit der Lehre. (T6)

Beisatz: In unzulässiger, dem Staat zuzurechnender Tatprovokation gelegener Konventionsverstoß (Art 6 Abs 1 MRK) ist ausdrücklich im Urteil festzustellen und durch eine ausdrückliche und messbare Strafmilderung auszugleichen. (T7)

- 15 Os 5/10i

Entscheidungstext OGH 21.04.2010 15 Os 5/10i

Vgl auch

- 14 Os 156/10p

Entscheidungstext OGH 28.12.2010 14 Os 156/10p

Vgl auch

- 12 Os 53/12d

Entscheidungstext OGH 23.05.2012 12 Os 53/12d

Auch

- 11 Os 45/13x

Entscheidungstext OGH 16.04.2013 11 Os 45/13x

- 14 Os 132/13p

Entscheidungstext OGH 01.10.2013 14 Os 132/13p

Vgl

- 14 Os 110/13b

Entscheidungstext OGH 05.11.2013 14 Os 110/13b

Vgl

- 17 Os 30/14m

Entscheidungstext OGH 13.10.2014 17 Os 30/14m

Vgl; Beisatz: Die Tatprovokation (hier: § 304 StGB) durch Journalisten ist nicht mildernd, weil sie nicht staatlich veranlasst war. (T8)

- 12 Os 39/15z

Entscheidungstext OGH 09.04.2015 12 Os 39/15z

Auch

- 14 Os 113/15x

Entscheidungstext OGH 26.01.2016 14 Os 113/15x

Auch

- 11 Os 40/16s

Entscheidungstext OGH 14.06.2016 11 Os 40/16s

Vgl

- 12 Os 5/16a

Entscheidungstext OGH 14.07.2016 12 Os 5/16a

Vgl aber; Beisatz: Die am 1. Juni 2016 mit BGBl I 2016/26 in Kraft getretene Bestimmung des § 133 Abs 5 StPO sieht nunmehr ein Verfolgungshindernis bei Vorliegen unzulässiger Tatprovokation vor. (T9)

- 13 Os 19/16t

Entscheidungstext OGH 18.05.2016 13 Os 19/16t

Auch; Beis wie T7

- Bsw 54648/09

Entscheidungstext AUSL EGMR 23.10.2014 Bsw 54648/09

Abweichend; Beis wie T4; Beisatz: Eine angemessene Wiedergutmachung, die zum Wegfall der Opfereigenschaft führt, verlangt den Ausschluss aller durch polizeiliche Verleitung erlangten Beweise oder die Anwendung eines Verfahrens mit ähnlichen Konsequenzen. Selbst eine erhebliche Milderung der Strafe kann nicht als Verfahren mit ähnlichen Folgen wie ein Ausschluss der umstrittenen Beweise angesehen werden. (Furcht gg. Deutschland) (T10)

Veröff: NL 2014,406

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0119618

Im RIS seit

10.02.2005

Zuletzt aktualisiert am

26.07.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at